

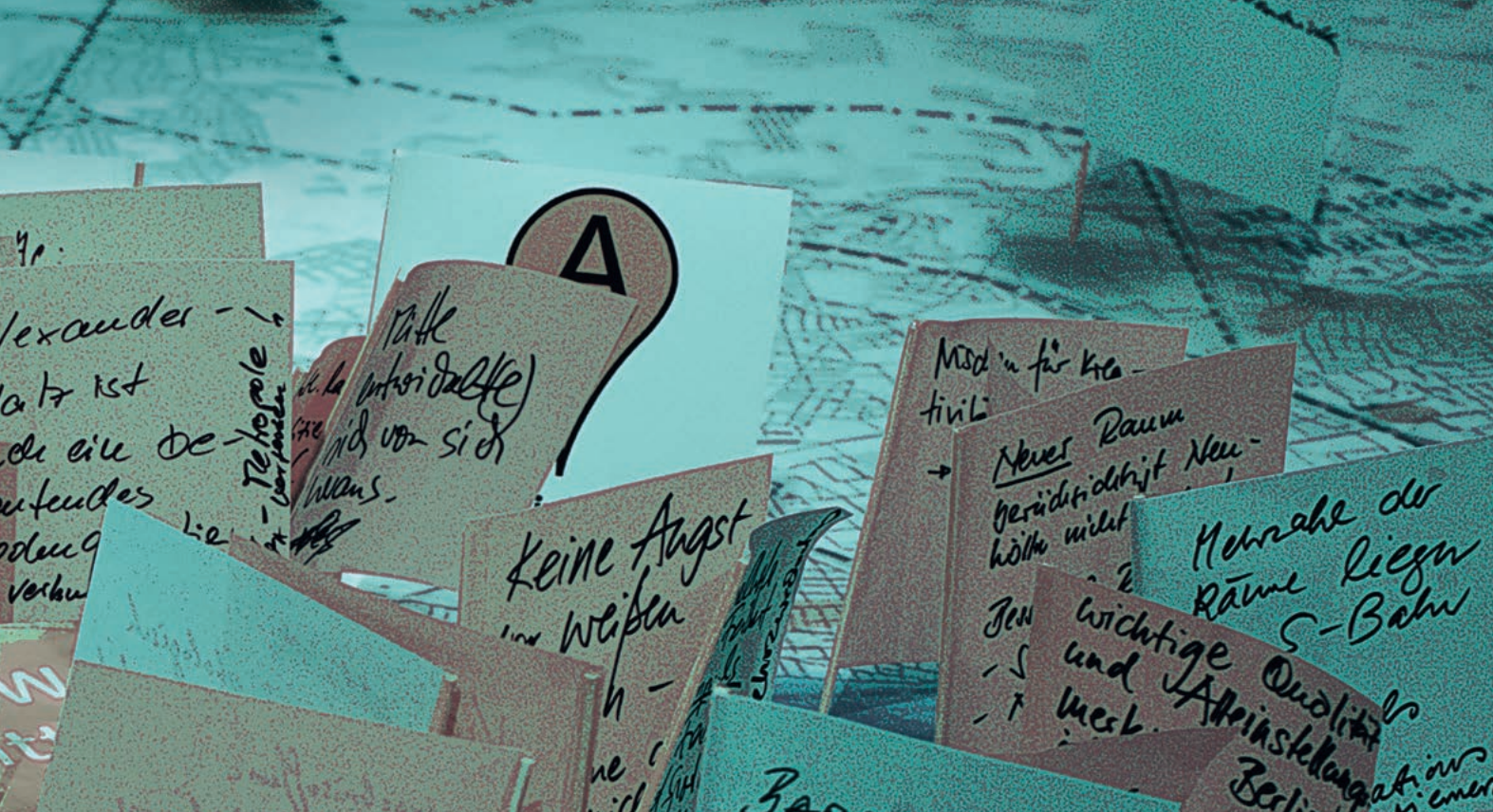


Als Zustimmung auf
das 4. Stadtforum 2030
am 7. April 2014
sowie den Onlinedialog
zur BerlinStrategie
ab Ende April 2014

2030 B

Planen

Die BerlinStrategie – Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 Wie soll Berlin im Jahr 2030 aussehen?



© Till Budde

Berlin 2030: Starke Stadt – starke Zukunft



Sehr geehrte Damen und Herren,

Berlin ist eine wachsende Stadt. Bis 2030 werden 250.000 Menschen zusätzlich in diese spannende Metropole ziehen. Darauf wollen, darauf müssen wir vorbereitet sein.

Denn 2030 soll Berlin weiterhin eine lebenswerte, aber auch eine solidarische und smarte Stadt sein, in der Menschen aus der ganzen Welt Arbeit und auch eine Heimat finden. Dieses Ziel verfolgen wir mit unserem ressortübergreifenden Leitbild, der BerlinStrategie 2030.

Mit diesem Konzept wollen wir zeigen, wie wir mit den zentralen Aufgaben der wachsenden Stadt umgehen. Wir wollen die Anziehungskraft Berlins erhalten, die Lebensqualität erhöhen und unsere attraktive Metropole auch international weiter positionieren.

Bereits heute können wir auf besondere Stärken Berlins aufbauen. Die Rolle als Hauptstadt mit internationaler Ausstrahlung, der innovative Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort und die im Vergleich zu anderen europäischen Metropolen vorhandenen großen Flächenpotenziale bilden die Basis, um langfristig die Wett-

bewerbsfähigkeit Berlins zu sichern. Die grüne Stadt der kurzen Wege ist Garant für ein nachhaltiges Leben. Als Ort mit einer ausgeprägten Willkommenskultur ist Berlin eine für alle Bevölkerungsgruppen und Milieus offene Weltstadt. Zu Recht genießt Berlin deshalb weltweit einen Ruf als „the place to be“. Das soll so bleiben.

Angesichts der weiteren absehbaren Herausforderungen will die BerlinStrategie Perspektiven aufzeigen und einen gesamtstädtischen Orientierungsrahmen für Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft bieten. Dabei wollen wir mit elf Berliner Transformationsräumen zeigen, wo Berlin bis 2030 räumliche Schwerpunkte setzt. Ich lade Sie herzlich ein, sich in diesen Prozess vor Ort im Stadtforum 2030 sowie im Internet unter www.berlin.de/2030 einzubringen und freue mich auf eine offene und konstruktive Diskussion über die Zukunft unserer Stadt.

Michael Müller
Senator für Stadtentwicklung
und Umwelt



© Fabian Nicolay

Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030: Die BerlinStrategie

Was zeichnet Berlin aus – heute und in der Zukunft? Wohin geht Berlin? Wo setzt Berlin Schwerpunkte?

Historische, politische und gesellschaftliche Entwicklungen haben Berlin stärker geprägt als andere deutsche Städte. Heute ist die Stadt im Aufwind: Die Bevölkerung wächst weiter, Wirtschaftskraft und Wohlstand nehmen zu. Berlin steht vor der Herausforderung, dieses Wachstum mit einer hohen Lebensqualität zusammenzubringen und sich Freiräume, Kreativität und Offenheit zu erhalten. Zugleich will sich Berlin nach außen als wettbewerbsfähige und attraktive Metropole profilieren.

Wie die Stadt diese Ziele erreichen kann, zeigt die BerlinStrategie. Sie macht deutlich, wofür Berlin steht, wohin die Stadt strebt und gibt ihrer Entwicklung eine mittel- bis langfristige Perspektive.

Als Konzept für die gesamtstädtische Entwicklung setzt sie gezielt inhaltliche und räumliche Schwerpunkte, die sich an den wichtigsten Herausforderungen ori-

entieren: Der wachsenden Bevölkerung, dem demografischen Wandel, dem sozialen Zusammenhalt, der wirtschaftlichen Profilierung, dem Klimawandel und der Energiewende.

Die BerlinStrategie bildet auf der Grundlage der Analyse und Statusbestimmung den zweiten Teil des Stadtentwicklungskonzepts Berlin 2030. Sie umfasst im Kern acht Strategien, die die grundlegenden Themen und künftigen Herausforderungen der Entwicklung Berlins formulieren. Sie helfen, die Qualitäten der Stadt auszubauen. Elf Transformationsräume setzen darüber hinaus räumliche Prioritäten, verorten die Strategien in der Stadt und machen die BerlinStrategie greifbar.

Die Ziele und Wege, die die BerlinStrategie beschreibt, soll die gesamte Stadtgesellschaft mittragen und deshalb auch mit erarbeiten. Es gilt, die Zukunft der Stadt mit allen relevanten städtischen Akteurinnen und Akteuren gemeinsam zu gestalten.

Was macht Berlin?

Strategien für eine nachhaltige Stadt

Die BerlinStrategie umfasst acht Strategien, um Berlins heutige Qualitäten bis 2030 zu erhalten, zu stärken und zukunftsfähig zu machen. Die Strategien formulieren die Themen und künftigen Aufgaben der Entwicklung Berlins.

Wirtschaft mit smartem Wissen stärken

Berlin will in den kommenden Jahren das wirtschaftliche Wachstum fortsetzen. Schlüsselfaktor dafür sind durch Wissen generierte Innovationen in der Wirtschaft. Der Wissenschafts- und Forschungsstandort Berlin – und explizit die enge Verzahnung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und die gezielte Förderung angewandter Forschung – sollen weiter ausgebaut werden. Die starken und neuen Motoren der Entwicklung sollen weiter ihre Kraft entfalten können, Wertschöpfungsketten bis hin zur industriellen Fertigung gestärkt werden. Angetrieben wird die Entwicklung auch durch den Zuzug qualifizierter Fachkräfte aus dem In- und Ausland. Mehr Menschen in Beschäftigung zu bekommen und die Arbeitslosigkeit zu senken, zählt auch künftig zu den großen Herausforderungen. Die Stärkung der Wirtschaftskraft und eine erhöhte Wertschöpfung leisten einen wichtigen Beitrag, um den Landeshaushalt zu konsolidieren und damit die Handlungsspielräume der Stadt zu erweitern. Berlin will bis 2030 führende Smart City in Europa werden.

Kreativität setzt Kräfte frei

Berlin setzt darauf, die dynamische Entwicklung in Kreativität, Kunst, Kultur, Tourismus und Sport auszubauen, um seine Anziehungskraft weiter zu stärken. Kultur hat 2030 den Stellenwert eines elementaren Lebenselixiers der Stadt. Kultur, Kreativität und Sport sind eine wichtige Basis für Integration, Bildung und Innovation. Kreativität, Kunst, Kultur, Tourismus und

Sport tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt bei. Sie finden ausreichend Räume, um sich zu entfalten.

Bildung und Qualifizierung sichern Arbeit

Bildung und Qualifizierung sind Schlüsselemente für Arbeit, Integration, Wohlstand und gleichberechtigte Teilhabe. Ein ausreichendes Angebot an Fachkräften sorgt für einen funktionierenden Arbeitsmarkt und sichert die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Berlin will bis 2030 die bestehenden Bildungs- und Qualifizierungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen stärken – und das bei steigendem Bedarf.

Die Vielfalt der Quartiere stärken

Berlin wird von 2011 bis 2030 um rund 250.000 Menschen wachsen. Für die Stadtentwicklung ist das eine Chance und Herausforderung in einem. Mit der Stadt wächst der Bedarf an Wohnraum, sozialer Infrastruktur, gesundheitlicher Versorgung, Arbeitsplätzen, Mobilitätsangeboten und neuen Stadt- und Freiräumen. Berlin will die wachsende Stadt zukunftsorientiert und solidarisch gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Lebensqualität der Berlinerinnen und Berliner – der alteingesessenen wie der neu zugezogenen.

Wo Stadt und Grün gemeinsam wachsen

Berlin behält bei der Entwicklung des städtischen Raums sein historisches und kulturelles Erbe im Auge. Die Stadt setzt, um das anhaltende Wachstum zu bewältigen, auf ihre großen Flächenpotenziale und eine qualifizierte Innenentwicklung. Gleichzeitig sichert die Stadt ein qualitativ hochwertiges, gut erreichbares Angebot an Grün- und Freiräumen und an öffentlichen Räumen. Die städtebauliche Qualität zu erhalten und die natürlichen Lebensbedingungen zu sichern, sind Grundelemente eines qualitativ hochwertigen Wachstums.

Die Weichen zur klimagerechten Metropole stellen

Der Klimawandel und das sich abzeichnende postfossile Zeitalter sind besondere Herausforderungen für die Stadt. Berlin kann hier an mehreren Punkten ansetzen: an einer sicheren und klimaverträglichen Energieproduktion, einer intelligenten Verknüpfung von Infrastruktursystemen, ressourcenschonender Mobilität und an der Energieeffizienz des Gebäudebestands. Bis 2030 werden wichtige Zwischenziele auf dem Weg zu einer klimaneutralen Stadt erreicht sein.

Erreichbarkeit und stadtverträgliche Mobilität ausbauen

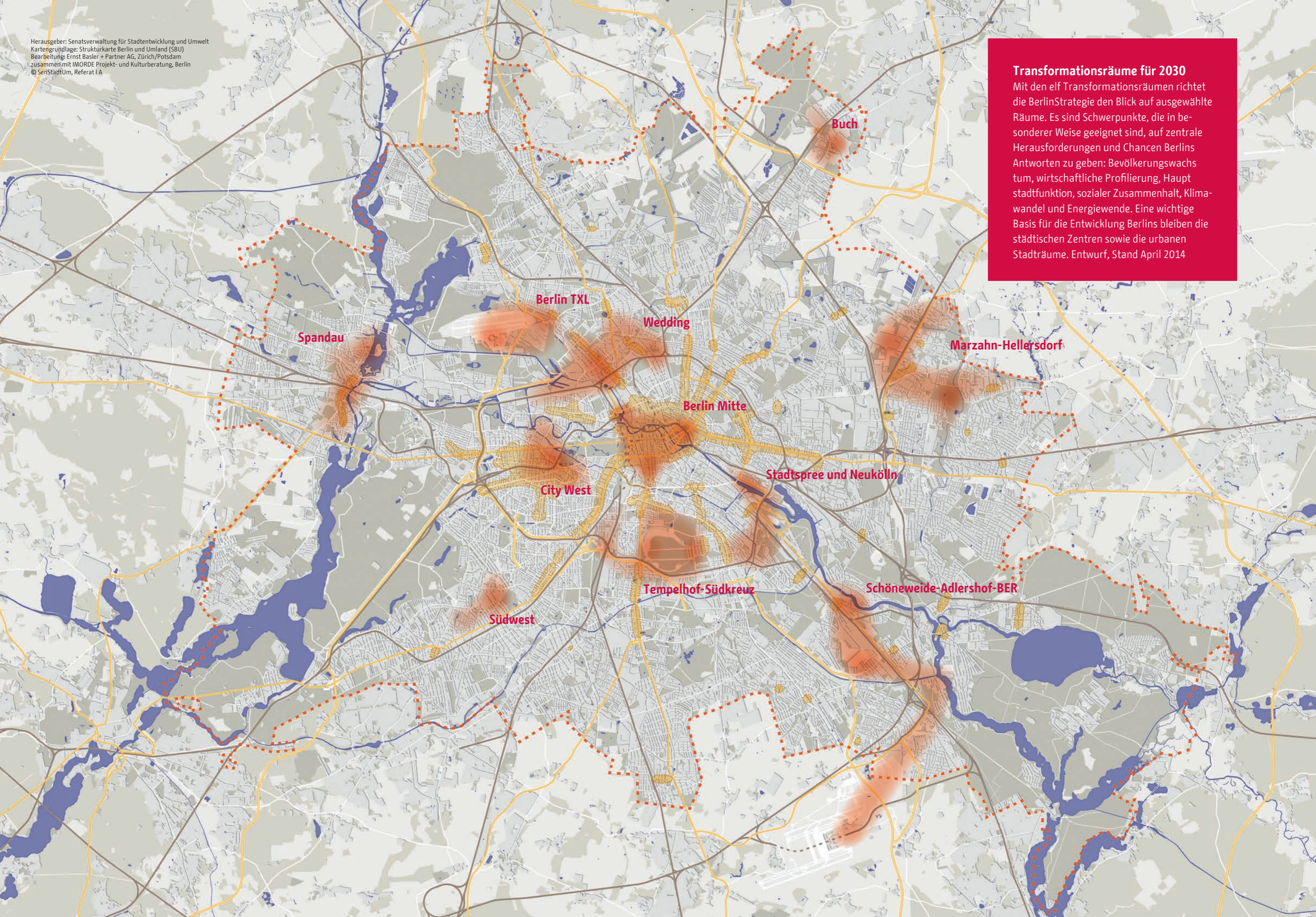
Mobilität hat viele Facetten. Die nationale und internationale Erreichbarkeit Berlins und die Leistungsfähigkeit des Verkehrssystems sind wichtige Standortfaktoren. Um eine stadtverträgliche Mobilität für Menschen und Güter zu sichern, setzt Berlin auf seine Stärke als Stadt der kurzen Wege. Diese Stärke gilt es – auch bei wachsender Einwohnerzahl – für alle Bevölkerungsgruppen zu sichern. Ein starker ÖPNV bedeutet für viele Haushalte kostengünstige Mobilität.

Gemeinsam Zukunft gestalten

Die achte Strategie berührt alle genannten fachpolitischen Strategien. Sie zielt auf die Steuerungsmöglichkeiten und -fähigkeiten Berlins, aber auch auf eine starke Partizipation der Stadtgesellschaft. Hauptanliegen sind es, den Haushalt zu konsolidieren und die Stadtentwicklung integriert, institutionenübergreifend und kooperativ zu gestalten. Eine besondere Herausforderung ist es, bei dieser Steuerung die finanzielle Situation mit den steigenden Anforderungen in Einklang zu bringen, wie sie sich durch Bevölkerungswachstum und Infrastrukturerhaltung ergeben.

Transformationsräume für 2030

Mit den elf Transformationsräumen richtet die BerlinStrategie den Blick auf ausgewählte Räume. Es sind Schwerpunkte, die in besonderer Weise geeignet sind, auf zentrale Herausforderungen und Chancen Berlins Antworten zu geben: Bevölkerungswachstum, wirtschaftliche Profilierung, Hauptstadtfunktion, sozialer Zusammenhalt, Klimawandel und Energiewende. Eine wichtige Basis für die Entwicklung Berlins bleiben die städtischen Zentren sowie die urbanen Stadträume. Entwurf, Stand April 2014



Wo Berlin Schwerpunkte setzt: Elf Transformationsräume im Fokus

Berlin Mitte

Pulsierendes Zentrum

2030 verdeutlicht Berlin Mitte, welche Rolle ein Stadtzentrum im 21. Jahrhundert spielt, welche Aufgaben es künftig in einer Stadtregion übernehmen kann und welchen Rang die Geschichte dabei einnimmt. Impulse sind das Rathausforum, die südliche Friedrichstadt und der Hauptbahnhof mit Umfeld und angrenzender Europacity.

City West

Modernes Zentrum der kurzen Wege

2030 ist City West ein innerstädtischer Wachstumskern mit hoher Innovationskraft. Internationalität und eine hohe Multifunktionalität aus Wohnen, Freizeit, Kultur, Bildung und Arbeiten kennzeichnen den Raum. Impulse sind die Areale um die Hardenbergstraße, den Ernst-Reuter-Platz und den Bahnhof Zoo.

Tempelhof-Südkreuz

Schaufenster moderner Urbanität

2030 ist Tempelhof ein Zukunftslabor für das urbane Leben. Hier wohnt und hier arbeitet man, lebt, entspannt, spielt und lernt. Südkreuz wird sich zu einem modernen Standort für Gewerbe, Wohnen und Hotellerie weiterentwickelt haben. Impulse sind die Zentral- und Landesbibliothek Berlin, die neuen Wohnquartiere und das Südkreuz.

Stadtspreewald und Neukölln

Vielfalt kreativ nutzen

2030 sind Stadtspreewald und Neukölln internationale Vorzeigeprojekte für die gelungene Integration von Neuem und Altem, Wohnen und Arbeiten, Temporärem und Langfristigem. Impulse sind die Wasserlagen entlang der Stadtspreewald.

Wedding

Brücke und Wandel

2030 hat Wedding auf das aufgebaut, was 2014 bestand, und ist ein etablierter Ort, der urbanes Wohnen, Dienstleistung, Wissenschaft und Kultur vereint. Der Wedding ist ein lebendiger, internationaler und gefragter Stadtteil mit attraktiven Bildungseinrichtungen für alle Bevölkerungsgruppen. Impulse sind die Müllerstraße, das Bayer-Schering-Areal und das Bahnhofsumfeld Gesundbrunnen.

Berlin TXL

The Urban Tech Republic

2030 ist Berlin TXL – The Urban Tech Republic ein Kompetenzstandort für urbane Technologien. Es ist Experimentierfeld und Modellraum einer nachhaltigen, zukunftsfähigen Stadt (Smart-City-Labor). Impulse sind die Nachnutzung des Flughafengebäudes und das neue Wohnquartier in Nachbarschaft zum Kurt-Schumacher-Platz.

Spandau

Alter Kern, neue Urbanität

2030 ist Spandau für alle Bevölkerungsgruppen ein lebenswerter Stadtteil, dessen integrierte Entwicklung dazu beigetragen hat, die Sozialstruktur zu stabilisieren. Der Industrie- und Gewerbestandort Spandau ist weiter gestärkt. Impulse sind die Altstadt Spandau und die Wasserstadt am Ufer der Havel.

Südwest

Exzellenz schafft Werte

2030 ist Südwest ein zukunftsorientierter, internationaler und weltoffener Standort, an dem innovative Ideen in gewinnbringende Wertschöpfung umgesetzt werden. Südwest ist eine Wohnadresse mit hoher städtebaulicher und naturräumlicher Qualität. Impulse sind die Areale um die Fabbeckstraße.

Schöneeweide-Adlershof-BER

Wissenschaft und Innovation starten durch

2030 ist der Raum Schöneeweide-Adlershof-BER ein etablierter und gefragter Flughafenstandort von internationalem Rang. Adlershof und der Campus Wilhelminenhof stehen für Innovation, exzellente Forschung und Bildung. Impulse sind der Campus Wilhelminenhof in Oberschöneeweide, der Wissenschafts-, Wirtschafts- und Medienstandort Adlershof und der BER.

Marzahn-Hellersdorf

Green and Technology

2030 hat Marzahn-Hellersdorf seine vielfältigen Vorteile genutzt und ist zum Vorzeigort klimagerechter Stadtentwicklung und der Smart City geworden. Gleichzeitig ist der Transformationsraum ein zukunftsfähiger Wohn-, Bildungs- und Arbeitsstandort und ein Raum mit attraktiven multifunktionalen Stadtzentren. Impulse sind die IGA 2017 und der CleanTech Business Park.

Buch

Lokal trifft global

2030 ist Buch ein Musterbeispiel für die gelungene Entwicklung eines Wirtschafts-, Forschungs- und Wohnstandortes von überregionaler Bedeutung und prägt den Berliner Norden als Standort für Wohnen und Arbeiten. Impulse sind der Charité Campus Buch und das Max-Delbrück-Centrum.

Wie soll Berlin im Jahr 2030 aussehen?

Ihre Meinung:

Das Berlintelegramm!

Die BerlinStrategie nimmt die Zukunft Berlins in den Blick. Wie bisher gilt es, diese gemeinsam mit allen relevanten Akteuren der Stadtgesellschaft zu diskutieren. Ihre Meinung, Ihre aktive Mitwirkung und Ihre Kommentare sind gefragt! Sind die Schwerpunkte der Transformationsräume richtig gewählt? Welche Entwicklungschancen sehen Sie, wie können diese genutzt werden? Wie können die ausgewählten Transformationsräume ein Gewinn für unsere Stadt sein?

Ab Ende April 2014 finden Sie eine ausführliche Darstellung der BerlinStrategie mit den Strategien, Zielen, Handlungsfeldern sowie den Transformationsräumen im Internet. Bringen Sie Ihre Ideen im Onlinedialog ein und wirken Sie daran mit, die Inhalte der BerlinStrategie zu gestalten.

Impressum

Inhalte und Bearbeitung:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
Abteilung Stadt- und Freiraumplanung
Referat Stadtentwicklungsplanung

Gemeinsam mit:

Ernst Basler + Partner AG, Zürich/Potsdam

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit:

IMORDE Projekt- & Kulturberatung GmbH, Berlin/Münster
büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster

Gestaltung: usus.kommunikation, Berlin

Weitere Informationen: www.berlin.de/2030

Berlin, April 2014



Ihre Meinung:

berlin2030@imorde.de oder
www.berlin.de/2030